



Liebe Fans der Abenteuerpost!

Auch wenn es derzeit schwerfällt. Das Leben geht auch mit positiven Dingen weiter, solange wir leben. Und damit meine ich nicht ein Resultat des gefühlten 875. Coronatests. Israel hat über Jahrzehnte immer wieder mal eine buchstäbliche Bombenstimmung im Land. Bei all den Spannungen mit ihren Nachbarn haben sich die Israelis eins nicht nehmen lassen: Lebensfreude. Sie lachen und scherzen über andere und ganz besonders über sich selbst, sie erfreuen sich ihrer Tradition, sie sind stolz auf sich. Und sie reisen selbst durch die Welt. Das ist genau unser Rezept für diese Zeiten. Lebensfreude bewahren und Reisen, was in den meisten Fällen auch Quell eben dieser Lebensfreude ist. Kurzum, wir von AbenteuerOsten können und dürfen weder privat noch im Berufsleben dauergeschockt über den russischen Überfall auf die Ukraine sein. Wir müssen funktionieren. Für unsere Familien und für euch. Weiterleben muss auch in Zeiten wie diesen Maxime sein. Und Weiterreisen, wo immer es derzeit möglich ist. Russland unter Putin ist raus aus dem Kino von AbenteuerOsten. Deswegen haben wir die letzten Wochen ganze Arbeit geleistet und tatsächlich sieben neue Touren erarbeitet. Unter anderem Langzeitschwergewichte wie Weihrauchstraße im Winter und Mittelasien mit Abstecher zum Pamir im Sommer. Dazu Orient und Okzident, Kaukasus und für kurzentschlossene Pioniere die Türkei vom Südwesten bis in den Nordosten. Zudem Subkontinent und Polarlichter im Herbst. Geht also einiges. Wir werden tolle Reisen haben. Wir werden nun im Winter viel mehr als früher unterwegs sein, entweder im hohen

Norden Skandinaviens oder in den Wüsten der Arabischen Halbinsel. Leben ist Achterbahn, wie es jeder von euch, lieber Leser, schon selbst erfahren hat. Nehmen wir diese Achterbahn, dieses Leben an. Machen wir es wie die Israelis, gehen wir auf Reisen und freuen uns der vielen schönen Momente, die es immer gibt, wenn man sie auch zulässt. Möge diese Ausgabe der Abenteuerpost euch mit neuen Reiseideen auf neue Wege durch den Wilden Osten führen.



Neue Touren AbenteuerOsten 2022

Frühjahrstour: Rundreise Türkei

Classic: 30. April – 13. Juni 2021, 45 Tage

Für spontane Pionierabenteurer!

Kaukasus: Türkei, Georgien & Armenien

Classic: 6. August – 20. September 2022, 45 Tage

Orient und Okzident: Türkei Zentral und Nord, Georgien, Armenien, Iran, Türkei Süd

Classic: 8. August – 21. Oktober 2022: 75 Tage

Allrad: 1. August – 30. Oktober 2022: 90 Tage

Mittelasien/Pamir: Türkei, Georgien, Aserbaidschan, Kasachstan, Kirgistan, Tadschikistan (optional mit und ohne Pamir). Retour: Usbekistan, Turkmenistan, Persien, Türkei

Classic: 1. Juni – 14. Oktober 2022, 135 Tage

Allrad: 23. Mai – 12. Oktober 2022, 136 Tage

Weihrauchstraße: Türkei, Georgien, Aserbaidschan, Iran, VAE, Oman, Saudi-Arabien, Jordanien

Classic: 15. September 2022 bis 15. März 2023, 182 Tage

Landweg Subkontinent: Türkei, Iran, Pakistan, Indien Nordwest, Nepal, Bhutan, Indien Süd bis Mumbai – Verschiffung nach Bremerhaven

Classic: 15. September 2022 – 15. März 2023, 182 Tage

Polarlichter Herbst: Schweden, Finnland, Norwegen

15. September – 18. Oktober, 34 Tage

Bei Interesse bitte Tourbuch anfordern unter: into@abenteuerosten.de

PS: Empfiehlt uns gerne weiter! Kostenlose **Registrierung hier**.

Knigge mobil: Preppermobil

Ein Preppermobil, übrigens nicht zu verwechseln mit dem Peppamobil des Schweinchencomics für Kinder oder dem Papamobil des Oberhauptes der katholischen Kirche, ist ein auf schlimmste Szenarien vorbereitetes Fahrzeug.

Ein ideales Preppermobil hat

- eine vom Aufbau getrennte Fahrkabine
- eine zuverlässige, nicht zu komplizierte Motortechnik
- 1500KW Batterien für Auf und Motor
- 200 Quadratmeter ausfahrbare PV-Solaroffgrid-Station
- Riesige Wassertanks
- komplette Werkzeugausrüstung und Auslesegerät
- Staufächer für Lebensmittel ohne Ende
- Safe für Geld und andere Wertsachen
- Trocken-Trenntoilette und großen Trinkwassertank mit Filter
- Bergetechnik: Kompressor, Hebekissen, Winde, Bergeseile
- alles Sonstige, was man in einem guten Expeditionsreisemobil hat.



Autark auch im Winter

Kurzum, damit wäre man fähig, lange autark an fast jedem Platz der Welt zu bestehen. Man könnte Krisen und Kriegen entkommen und wäre ganz im Sinne eines Preppers super prepared... ääh... vorbereitet. Autarkie – das ist das Stichwort, welches in solchen verrückten Zeiten wohl noch attraktiver geworden ist. Aber auch für jede Fernreise gilt: Je autarker das Mobil aufgepeppt (hier kann das "r" nach dem ersten "p" weggelassen werden), umso schöner das Gefühl. Wir als Team auf der Polarlichtertour haben es sowas von genossen, dass wir nicht an eine Steckdose mussten, auch wenn es draußen fast 30 Grad unter Null war und die Lithiumbatterien des Aufbaus nur 240 AH stark sind. Die Trocken-Trenntoilette haben wir in sechs Wochen nur einmal volldonnern können - nun, Andre und ich waren auch nur zu zweit. Geheizt haben wir den superisolierten Aufbau so, wie wir es brauchten. Fußwarm, dazu heißes Duschwasser. Gasflaschen mussten wir nicht einmal wechseln. Nix fror innen ein oder zu. Es war toll, fast unverschämt komfortabel, so durch den knackigen polaren Winter zu reisen. Zuvor waren wir im historisch heißen Sommer mit selbigem Bimobil unterwegs. Dank Klimaanlage, betrieben nur vom gesammelten Strom der PV-Anlage, kühlten wir unser Minihotel auf angenehme Schlaftemperaturen herunter. Unterm Strich bleibt die Erkenntnis: Je mehr ihr euer Mobil isoliert, je

Von unterwegs

Unterwegs in 1001 Nacht



Die Shah Moschee in Isfahan liegt auf dem Naqsch-e-Dschahan-Platz. Das historische Zentrum Isfahans gehört zum UNESCO-Weltkulturerbe und könnte beeindruckender nicht sein.

Unsere „Überwinterer“ sind inzwischen in den Iran eingereist! So langsam neigt sich das Abenteuer auf der Arabischen Halbinsel für die Allrad und Klassik Tour zum Ende. Im Iran aber kommen die Teilnehmenden noch einmal in den Genuss von 1001 Nacht, denn die persische Architektur hier ist einfach nur spektakulär.

Wie immer gilt: möchtet ihr mehr über die laufenden Touren erfahren, dann schaut bei unseren **Reisereportagen** vorbei, oder folgt uns auf **Instagram** und **Facebook**

Nachhaltig mobil: Nachhaltige
Campingplätze

In der Rubrik „Nachhaltig mobil“ sammelt Tourdirektor

und Projektleiter Lukas Ninphius Informationen rund um die Themen alternative Antriebe und nachhaltige Mobilität. Dazwischen berichtet er über den aktuellen Stand unseres visionären Projekts 2025, in dessen Rahmen wir fossilfrei mit klimafreundlichen Antrieben die Welt umrunden wollen.

Liebe AbenteurerInnen,

neben unserer Vision, von Verbrennern auf e-Wohnmobile umzusatteln, verfolgen wir einen weiteren Ansatz, um das Campen nachhaltiger zu gestalten und eine Infrastruktur für das elektrische Reisen zu schaffen. Diese zweite Stellschraube sollen die Campingplätze sein.

Wir haben uns gefragt was Wohnmobilreisende wollen, wenn sie mit ihren vier Rädern unterwegs sind. Auf der Suche nach den Kriterien, nach denen ein Campingplatz ausgewählt wird, haben wir etliche Statistiken gewälzt. Das Ergebnis: Laut Statista werden Natur- und Umweltschutz von über 82% der Campingplatz Nutzenden als sehr wichtig betrachtet. Der Campingplatz soll naturnah und nachhaltig sein, der Campingsupermarkt soll ökologische und regionale Produkte anbieten.

Nimmt man diese Werte als Grundlage für ein neues Campingplatz Konzept, bleiben folgende Parameter unausweichlich:

- Der Platz müsste rückbaubar sei und dürfte keine Spuren hinterlassen.
- Flora und Fauna müsste integriert werden und nur marginal beeinträchtigt werden.
- Der Platz müsste im Grunde voll autark Energie bereitstellen, d.h.: Wasser aufbereiten und im Bau so wenig CO2 wie möglich produzieren.

Im Grunde handelt es sich dabei also um eine Kreislaufwirtschaft unter ökologischen Gesichtspunkten, ein in sich geschlossenes Konzept.

Für unsere Planung bedeutet das demnach, dass für den Bau ausschließlich nachhaltige Materialien verwendet werden. Große, verdichtete Flächen kommen nicht vor. Stattdessen wird Solar- und Windkraft für die benötigte Energie obligatorisch sein

und Windkraft für die benötigte Energie obligatorisch sein. Ebenso Aquaponikanlagen für das Grauwasser und Trockentrenntoiletten in allen Wohnmobilen. Ein jeder Stellplatz muss weiterhin natürlich mit einer Ladeinfrastruktur ausgestattet sein. Als Pufferspeicher würden die e-Fahrzeuge herhalten, mit diesem bidirektionalen Laden kommt man auch durch die Nächte.



Wir sind gespannt, ob wir eines Tages dieses Projekt umsetzen können oder bei einem Bau Dritter beratend zur Seite stehen werden. Gemeinsam mit Studierenden der HS Bochum erarbeiten wir ein Konzept, das die Umsetzbarkeit dieser Vision beweisen soll. Denn mit unseren Wohnmobilen wollen wir auf die Umwelt achten, anstatt die Natur, der wir nah sein wollen, zu zerstören.

Euer Lukas

In unserer neuen Sparte E-Adventure entwickeln wir neben Reisen für Wohnmobile mit E-Antrieb auch die technische Infrastruktur. Auf der **E-Adventure Homepage** wird es in den kommenden Monaten regelmäßige Updates geben. Eine Vorschau der ersten Pioniertouren durch Europa gibt es ebenfalls **HIER**.



AllradOsten: Neue Erfahrungen in Arabien

In der Rubrik „AllradOsten“ berichten wir euch vom Reisen jenseits der Hauptstraßen. In dieser Ausgabe zieht Reiseleiterin und Allradexpertin Susanne Wick ein Fazit der Allradtour Arabische Halbinsel.

Die Tour Allrad Arabische Halbinsel neigt sich langsam dem Ende zu und wir können Euch davon nur Positives berichten! Neben tollen Begegnungen mit den Menschen in den bereisten Ländern Jordanien, Saudi-Arabien, Emirate, dem Iran und der Türkei, neben den vielen beeindruckenden Sehenswürdigkeiten haben es uns mit unseren Allradfahrzeugen besonders die Wüstenetappen angetan. Wir starteten bereits grandios mit dem Wadi Rum, wo unsere Gruppe die ersten Erfahrungen im Sand machte. Dann die schönen Pisten-, Wüsten- und Bergetappen in Saudi-Arabien...

Am aufregendsten für unsere Gruppe waren die Tage, die wir im Oman in der Wüste „Wahiba Sands“ verbrachten und die drei Tage in der Wüste „Leeres Viertel, oder auch Rub-al Khali“. Wie unterschiedlich Wüstengebiete doch sein können!

Als einen landschaftlichen Traum haben wir die hohen Dünenkämme im leeren Viertel in Erinnerung. Der Sand hier ist puderfein, leichte rot-braun und unterbrochen von den weißlichen Flächen des Gips-Sandes. Einfach einmalig! Trotz unterschiedlicher Fahrzeuge, von kleinen Allrad-Kastenwagen bis zu großen LKWs, kamen mit gemeinsamen Anstrengungen alle Teilnehmenden durch. Wo Schaufeln und Sandbleche nichts mehr nützten, wurde mit der Winde oder den elastischen Seilen gezogen.



Auch die Wüste Kavir im Iran hat schöne, sehr spezielle Orte für uns bereitgehalten, wie zum Beispiel die Salzwüste oder die Vulkanregion mit aufregenden Felsformationen und fantastischen Farbschattierungen. Alles in allem hat uns unsere Reise in neue, unvergessliche Offroad-Spielwiesen geführt, die es unbedingt wert sind, nicht nur einmal besucht zu werden!

In der neuen Tour Allrad Orient&Okzident werden wir wieder in die Wüste Kavir im Iran fahren. Dazu werden noch ganz neue Erfahrungen kommen, so zum Beispiel in den Sandgebieten der Wüste Lut. Und natürlich werden wir die sich nun dem Ende zuneigende Tour im arabischen Raum unter dem Namen „Wüsten des Orients“ im kommenden Winter wieder fahren!

Es grüßt euch von unterwegs euer AllradOsten Team

Treffpunkte: Messen & Events 2022



16. - 19. 06. 2022
Bad Kissingen
(D-97688)

Abenteuer Allrad

Die bedeutende Offroad-Messe bietet mit über 350 Ausstellerinnen und Ausstellern ein breites Angebot für die Allrad-, Wohnmobil- und Overlanderszene. Details zur Messe und zum Programm findet ihr **HIER**.

TeamgeistER: Pfadfinder – Ratgeber – Wegweiser

Es braucht viele gute Geister, die unsere Touren ausarbeiten, uns umsichtig ans Ziel führen und sicher wieder nach Hause bringen. Wir wollen euch die Menschen aus unseren Teams vorstellen. Nur mit ihnen, ihrem Wirken, Können und Wissen und ihrer großen Passion konnten wir das werden, was wir heute sind: ein starkes Netzwerk aus guten Kontakten, treuen Begleitern und verlässlichen Beziehungen, das auf noch so schwierige Fragen fast immer eine Antwort findet. Es überspannt nach 16 Jahren Reiseorganisation den wilden Osten von Berlin bis Timor.

Oliver Doukhin



Mit ihm fing alles an. Kostya war Mitarbeiter und Oli Schichtführer bei Mc Donalds. Er hatte einen VW-Kübel und Kostya einen alten 406- Postbus. Damit begann unsere große Reisegeschichte. Italien, Griechenland, bald die Türkei. Es zog uns schon vor über 30 Jahren in den Wilden Osten. Bald heiratete Oli Olga, die Schwester von Anja, Kostyas Frau.

Aus der Passion des Reisens wurde schließlich Beruf - Oli ist seit 2007 fest im IT-Team von AbenteuerOsten. Eine schwere Krankheit macht Oli seit 11 Jahren schwer zu schaffen. Mit seiner humorvollen Einstellung hat er es gemeistert, ist vor zwei Wochen noch auf der Arabischen Halbinsel gewesen, um die derzeit fahrenden Gruppen mit wichtigen Unterlagen für die Weiterreise nach Persien zu versorgen. Wir werden es so halten wie du: Egal was kommt - Never give up.

Ohne unsere Reiseleiterinnen, Reiseleiter und internationalen

Teams hätten wir niemals so viel von Land und Leuten mitbekommen können. Wir haben von ihnen Insiderwissen erhalten und Geheimtipps erfahren, haben gemeinsam spannende Veranstaltungen besucht und auf diese Art so viele wundervolle Erfahrungen machen können, die wir mit unseren Reiseteilnehmenden teilen. Vor allem haben wir eine große Freundschaft geschenkt bekommen. Danke!

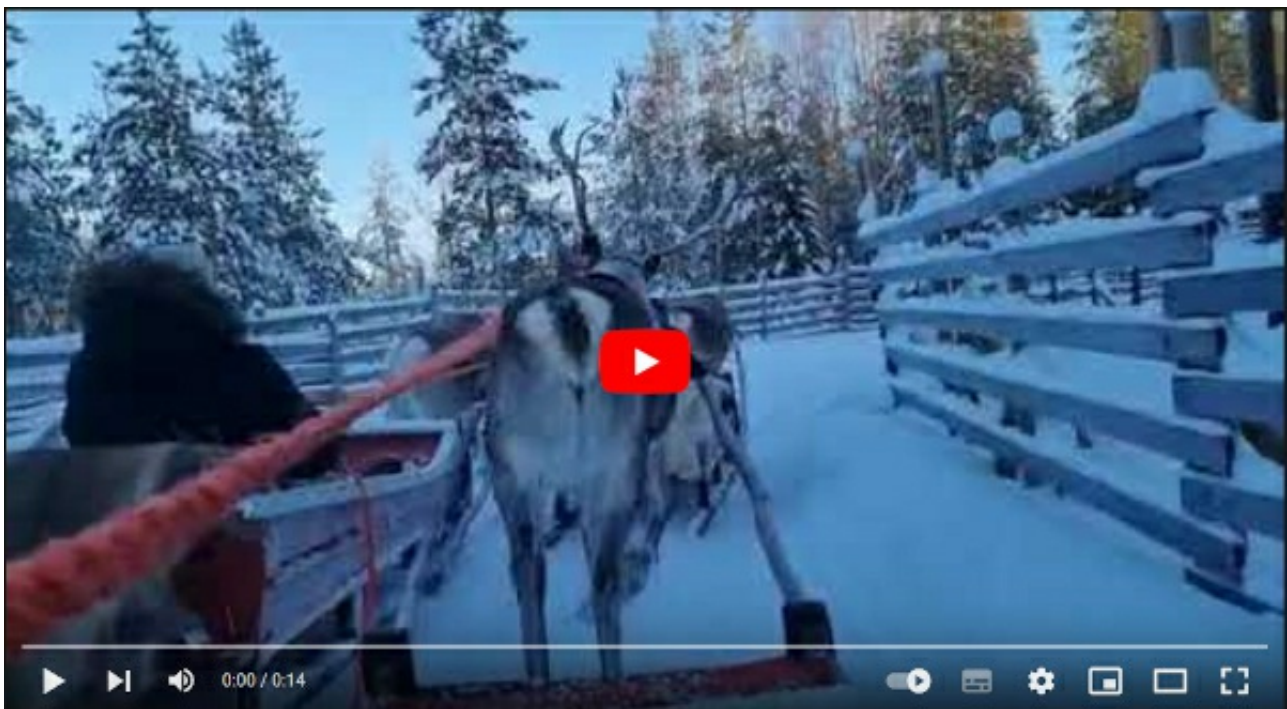
Bild des Monats: Camper Curling



Warmer Regen machte auf unserer Polarlichtertour in der Nacht den Schnee zu Eis. Windböen schubsten anschließend die Autos über den Platz. Zwei davon berührten sich. Welche zwei? Tatsächlich nur die Teamfahrzeuge. Wir geben einfach alles. Der Spaß kostete einen Außenspiegel und bereicherte uns um eine Erfahrung. Bei schneebedecktem Boden, anschließendem Regen und fettem Wind werden wir schön auf Abstand gehen.

Video des Monats: Rentierrodeo am Polarkreis

Normalerweise liefern sich die auf Schlittenfahrten trainierten Rentiere keine Wettrennen. Wir selbst sind als Schlittenführer auf der Polarlichtertour gefordert, haben aber trotzdem alle Schlitten über die Ziellinie gebracht.



Besuchen Sie uns!

f Gefällt mir

AbenteuerOsten
Kurmainzstraße 16
55126 Mainz
Deutschland

49 (0) 6131 21153 -14
info@abenteuerosten.de
www.abenteuerosten.info
CEO: Konstantin Abert
Tax ID: DE236015269

Wenn Sie diese E-Mail (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese **hier** kostenlos abbestellen.